

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 07.03.2017
Ort: Familienhaus, Am Spreeufer 14
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Herr Kaun	Fraktion Die Linke
Frau Schöne-Biesecke (ab 17:30 Uhr)	Fraktion SPD
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB / SUB
Herr Raab	Jugendhilfe Cottbus e. V.
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Frau Trojan	SOS Kinderdorf e. V.

Entschuldigt: Herr Magirus

Herr Meyer, Geschäftsführer des Jugendhilfe Cottbus e. V. und gGmbH, machte kurze Ausführungen und führte dann interessierte Mitglieder und Gäste durch das Haus.

I Öffentlicher Teil (Beginn: 17:45 Uhr)

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Herr Raab
Er möchte in Bezug auf TOP 5.1 auf den Fakt der Befangenheit hinweisen.

Herr Schneider

Wir sind dem Hinweis auf Befangenheit aus der letzten Sitzung bereits nachgegangen und werden in der nächsten Sitzung Aussagen dazu treffen.

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2017 wurde mit diesem Hinweis einstimmig angenommen.

TOP 4. Berichte und Informationen

Zu TOP 4.1. Bericht des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Frau Breitschuh-Wiehe

Am 14.02.2017 tagte der Unterausschuss JHP.

Es wurde über die Bevölkerungsentwicklung im Regelkreis SGB VIII in den Jahren 2007 bis 2016, hier speziell in den Altersgruppen 0-27 Jahren, gesprochen.

Die AG 78 - Hilfen zur Erziehung stellte sich mit seinen Arbeitsfeldern im Einzelnen vor.

Festlegung:

Die Protokolle der AG 78 HzE werden an die Geschäftsstelle JHA gemailt und diese leitet sie dann weiter an die Mitglieder des UA JHP.

Zu TOP 4.2 Vorstellung des Arbeitsfeldes Schulsozialarbeit

Frau Schulze, Ltd Schulsozialarbeiterin

Sie sprach über die Anzahl der in Cottbus tätigen Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterinnen und den zuständigen Trägern sowie über die Anzahl der Schüler/Schülerinnen und Lehrer/Lehrerinnen an diesen Standorten. Die einzelnen Arbeitsfelder wurden an Hand einer Präsentation, die als Tischvorlage ausgelegt wurde, vorgestellt.

Frage an das Jugendamt

Werden Gruppen – und Einzelhelfer oder Familienhelfer/Familienhelferinnen in die Arbeit der Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterinnen mit einbezogen?

Frau Schulze

Nicht immer, nur wenn wir Kenntnis davon haben.

Kann sichergestellt werden, dass die Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterinnen immer Kenntnis davon erhalten wo diese Helfer eingesetzt sind? Auch hier ist der Datenschutz zu beachten.

Es wird zugesagt, eine Übersicht über die derzeit tätigen Einzelfall- und Gruppenhelfer zusammenzustellen.

Abschließend wurden die Notwendigkeit und der Wunsch benannt, dass an jeder Schule ein Schulsozialarbeiter tätig sein sollte, an Brennpunktschulen eher zwei.

Zu TOP 4.3 Informationen zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus im Alter von 0 bis 27 Jahren

Frau Kaygusuz-Schurmann

Weiterhin ist ein sehr hoher Zuzug nach Cottbus zu verzeichnen, vor allem Familien mit Kindern. Cottbus muss in den nächsten beiden Jahren mit einem erhöhten Familiennachzug rechnen. Die Stadt Cottbus stellt im Landesvergleich eine absolute Ausnahme dar. Alle Regeldienste, Angebote und Beratungsstellen sind an ihrer Belastungsgrenze, wie Kita, Schule, offenen Angebote, Kinderärzte usw.

Schulsozialarbeit ist eine wichtige Schnittstelle zwischen den Institutionen, zu den Eltern, Schülern und Lehrern. Es ist dringend angeraten eine Erweiterung der Schulsozialarbeit für alle Schulen zu prüfen.

Informiert wurde weiterhin, dass

- im Rahmen eines größeren Antrags „Soziale Stadt“ gerade Interessenbekundungsverfahren für einen Integrations- /Stadtteilmanager, Sprachförderung und Angebot zur psychosozialen Versorgung vorbereitet werden (Standort Neu-Schmellwitz und Sachsendorf). Dazu eine Bitte an alle Träger, die Abfrage zur psychosozialen Versorgung /Bedarf unbedingt auszufüllen
- ein Sprach- und Kulturmittlerpool im Aufbau ist
- für den Bereich Streetwork kurzfristig ein Modellprojekt bewilligt werden konnte, welches im nächsten JHA vorgestellt wird.

Unter folgendem Link finden Sie Kita/Elternfragebögen und Schulanmeldungen, eine Handreichung für die Arbeit mit Geflüchteten in Cottbus sowie ein Kompetenzfeststellungsbogen für Sprachmittler:

www.cottbus.de/fluechtlinge

Herr Schneider

Seit Januar 2017 gibt es unter folgender Rufnummer ein Flüchtlings-Seelsorge-Telefon:
030 440308112

Zu TOP 4.4 Informationen aus dem Jugendamt

Jugendhilfeplanung – Teilplan Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit für die Jahre 2019 – 2024

Herr Schneider

Die im Januar beschlossene Planungsgruppe hat sich gebildet und die Mitglieder wurden namentlich im Einzelnen vorgestellt (siehe Anlage zum Protokoll). Zwischenergebnisse werden im JHA vorgestellt.

Gesetzesänderung Unterhaltsvorschuss

Herr Schneider

Gesetzesentwurf liegt vor, bisher noch kein Beschluss.

Für Cottbus wären es ca. 700 zusätzliche Fälle. Wir sehen für Cottbus eine deutlich höhere Steigerung als vom Bund angekündigt.

Anfrage der AG 78 Hilfen zur Erziehung

Herr Schneider

Zu dieser Anfrage werden im nächsten Ausschuss Ausführungen gemacht.

Zu TOP 4.5 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Es liegen keine Berichte oder Fragen vor.

Frau Trojan begibt sich für den TOP 5.1 aus Befangenheitsgründen in den Gästebereich.
Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

Zu TOP 5.1. Vorlage JHA – 004/17

Das neue „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus 2017-2020“

Herr Schneider benannte die Notwendigkeit dieses Antrages und Frau Neumann vom SOS-Kinderdorf spricht kurz über die Inhalte der Arbeit im Mehrgenerationenhaus.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab.

Abstimmung: 8 – 0 – 0

Zu TOP 5.1 Vorlage JHA – 005/17

Videoübertragung und Speicherung der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses

Herr Schneider stellte die Vorlage kurz vor.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis: 7 – 1 – 0

Frau Trojan nimmt wieder an der Beratung teil.

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.

ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Vorlagen vor.

Zu TOP 7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 8. Sonstiges

Herr Schneider

Für die Sitzung des JHA im November wird noch ein Tagungsort gesucht.

Wenn ein Träger Interesse hat, bitte an die Geschäftsstelle wenden.

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

gez. Ch. Giesecke
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

gez.P. Scheffel
Protokollantin